


Lobtanz mit Musik

1 - O Iouo, Deine Gabe Jesus ist unser Frieden, ja Ruh'

(Lob- und Danklied für Iouo, den Gott des Friedens, auch zum Lob Jesu, dem Mann der Ruhe)

Text und Melodie: Kurt Niedenführ

Gesang 

1. I..... -o..... -u..... -o..... ..du..... ..gibst..... ..Je..... -sus;.....
2. Je - sus ist der Mann der Ru - he,

G. 

...Je..... ..sus..... ..ist..... ..der,..... ..den..... ..du..... ..gabst.....
Frie - den ist er für uns ja.

G. 

I..... -o..... -u..... -o..... ..Gott..... ..des..... ..Frie..... -dens,.....
Lob und Dank sei I - o - u - o.

G. 

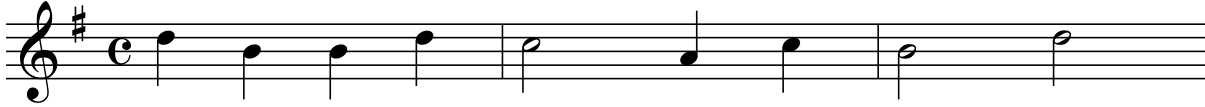
..ist..... -der,..... ..an..... ..dem..... ..du..... ..dich..... ..labst.....
Durch ihn ist er für uns da.

4 - Mein Leben macht er angstfrei

(vgl. Psalm 23)

Text: Kurt Niedenführ; Melodie: Sarah Niedenführ

Gesang




1. I - o - u - o bringt nun in Ord - nung
2. Der Zweck ist, dass Dein Nam' wird sicht - bar!
3. Du lässt mich solch' Er - lei - den tra - gen;

G.




mein gan - zes Le - ben, er re - cre - ierts.
Und auch, wenn ich in zu - tiefst Pa - nik
denn Du bist bei mir, in mir drin - nen.

G.



Er führt mich in den Bahn' hin - fort nun
Aus To - des - furcht halt' mich ver - nicht - bar,
Da will ich gar nichts wei - ter fra - gen.

G.



des Rich - tig - Han - delns! Was so ge - bierts?
und fris - te so mein Leb'n in Wahn ich.
Du lässt mich ü - ber Angst ge - win - nen.

5 - Deine Führung und Dein Segen

(vgl. Psalm 23)


Text: Kurt Niedenführ; Melodie: Sarah Niedenführ

Gesang



1. Du kor - ri - gierst und sanft gibst Rich - tung,
2. Trotz des Fein - des Blick häufst Du mir auf
3. Du sprengst die Fäh - ig - keit, zu fas - sen

G.




er - füllst all mein Ver - trau'n und Bit - ten!
den Tisch voll Se - gen, reich - lichst ge - bend.
den Reich - tum Dei - nes Se - gens für mich.

G.



So find ich Halt und Trost und Lich - tung
Du macht'st mich reich und fett im Ver - lauf
Will da - mit a - ber nie - mals pras - sen.

G.



gleich ne - ben all'n, die mit mir strit - ten.
All uns' - rer Bund Dau - er hat kein End'.
Nein, all das sei wie - der Gab' für Dich.

7 - Die Wonne im ewigen Leben

(vgl. Psalm 23)

Text: Kurt Niedenführ; Melodie: Sarah Niedenführ

Gesang 

1. In E - den war - die Wonn' und das Glück,
2. Das Glück und E - den - glei - che Won - ne
3. Im Zel - te bei I - o - u - o's Platz

G. 

das Gu - te und Er - weis von Lie - be,
Gibst du schon jetzt in sol - chem Um - fang;
Ich fin - de Aus - ruh - zeit und Ras - ten.

G. 

das Pa - ra - dies, vom Him - mel ein Stück,
Ver - folgt ich fühl mich bei solch' Loh - ne
Im E - wig - Le - ben gibt's ja kein Hatz,

G. 

wo ich schon lang am liebs - ten # blic - be.
ge - ra - de - zu tag - täg - lich leb - lang.
kein Ja - gen, Dräng - eln und kein Has - ten.

8 - Der enge Weg mit der Bibel

Text: Kurt Niedenführ; Melodie: Sarah Niedenführ



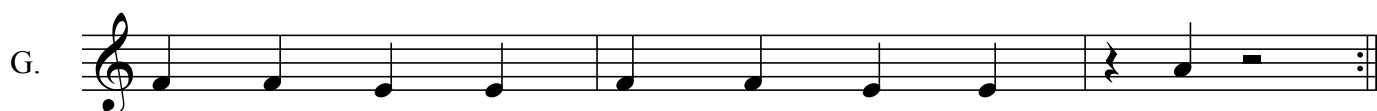
...Du... ...wirst... ...dann... ..echt.. - ...glück-lich... ...wenn... ...du... ...wan...-...delst...
2) Weil du an - ti - christ - lich Sün - der stets hasst.



...im... ...Weg... ...und... ...Rat... ...Got - tes,... ...wenn... ...du... ...durch.....-...kämpfst...
weil dreist' Spöt - ter du willst mei - den stän - dig.



...dich... ...dort,... ...wo... ...gut... ...be... - ...lehrt... ...du... ...kaum... ...fällst...
und Lust am Wort I - o - u - os hast.



...im... ...Weg,... ...der... ...eng... ...heißt,... ...Gier... ...dort... ...ab... - ...dämpfst!...
Du liest, sin - nierst, prüfst dort auf - wän - dig.


10 - Reg' dich nicht auf

(in Anlehnung an Psalm 37)

Text: Kurt Niedenführ; Melodie: Daniel Niedenführ

Gesang 

1. Reg'.. ..dich.. ..nicht.. ..auf,.. ..auch.. ..wenn.. ..bö.. - ..se.. ..Men..-..schen.. ..da.. ..sind..
2. Reg' dich nicht auf, s'führt zu Bö - sem, sol - che ster - ben.

G. 

Sei... - ...doch...-...nicht.. ..nei..-...disch,.. ..noch.. ..schie!.. ..auf.. ..was.. ..ver.. - ..rinnt...
Hof - fe auf I - o - u - o, Glück wirst' er - ben.

G. 

Ver... - ...trau'... ..auf... ..I... - ...o...-...u... - ...o... ..und... ..tu'... ..nur... ..Gu... - ..tes...
Nur klei - ne Weil' und den Bö - sen gibt es nicht mehr.

G. 

Freu'... ..dich... ..in... ..I... - ...o...-...u... - ...o,... ..werd'... ..gu... - ..ten... ..Mu... - ..tes...
I - o - u - o lacht und er - schlägt sie mit sei'm Heer.

G. 

Wirf... ..dei...-...nen... ..Weg... ..auf... ..I... - ...o... - ...u...-...o,... ..den... ..Va...-...ter...
I - o - u - o dei - ne Schrit - te lenkt, dein Va - ter.

G. 

Ver... - ...trau... ..ihm... ..völ... - ...lig,... ..dich... ..seg...-...net... ..er... ..da... - ...her...
Ver - trau - e ihm treu, dich seg - net er dann sehr.

12 - Ich danke Dir, o Iouo

(angelehnt an Psalm 138)

Text und Melodie: Kurt Niedenführ



1. Ich dan-ke Dir, I - o - u - o, von gan - zem Her - zen. Ehr - lich!
2. Denn groß I - o - u - os Glanz ist! er glänzt wie hells - te Ster - ne.



Will sin - gen Dir und Dei - nem Nam', der ü - ber all³ - em herr - lich.
Er sieht, was hoch, und sieht, was klein. Den Stolz stürzt er von fer - ne.



Als ich Dich rief, da gabst Du Kraft, da - a - mit ich stär - ker wer - de.
In Drang - sal hält mich Dei - ne Hand! De-es Fein - des Zorn wehrst ab ja.



Es prei - sen Dich, I - o - u - o, die Kö - ni - ge der Er - de.
Zum Ziel führt mich I - o - u - o! Gib' nie mich auf, mein Ab - ba!

13 - Der Sieg des Namens Iouo

(angelehnt an Micha 5:3,4 und Hesekiel 39:6,7)

Text und Melodie: Kurt Niedenführ

Gesang



1. Denn.. ..ich.. will kund - ma - chen ..mein'.. hei - li - gen Nam'.
2. Des - halb al - le Hei - den soll'n er - fahr'n den Nam',
3. Je - sus ist der Welt Herr, kam aus Beth - le - hem.
4. Sieg des Nam' I - o - u - o, der Wel - ten Gott,

G.



mei.. - ..nem.. ..Volk.. ..Is.. - ..ra.. - ..el... ..denn.. ..ich.. ..ha.. - ..be.. ..Gram...
dass ich bin I - o - u - o, der Welt zur Scham.
Er wird nun auf - tre - ten, Got - tes Nam' sein Them',
Sieg des Nam' I - o - u - o: der Bö - sen Tod!

G.



Schän...-..de.. - ..ten.. ..sie.. ..ihn.. ..doch.. ..Tau..-..sen.. - ..de.. ..von.. ..Jahr'n....
Scham der Welt, des Is - ra - els, der Chris - ten - heit!
Men - schen wird wei - den in Kraft I - o - u - os.
Woh - nen wird so - dann die Welt im Pa - ra - dies.

G.



Wie.. ..dann.. ..auch.. ..den.. ..Chris...-..ten.. ..solch'.. ..Nam'.. ..war.. ..nur.. ..Schmarr'n...
Lass' ver - künd' - gen al - len mein Nam' weit und breit.
Er wird sie - gen im Nam' I - o - u - os groß.
I - o - u - o, herr - lich dann welt - weit! Fried' is'!

15 - Reine Sprache von Iouo

(angelehnt an Zephania 3:8-12, Sacharia 10:12; 14:9 und Maleachi 3:16-20)

Text und Melodie: Kurt Niedenführ



1. Al-.le. .Welt. dann I-.o... - u - os - Feu - er-des - Ei - fers-ver - zehrt.
2. Und sie die - nen Gott dann, die - ses Volk, das einst arm und ge - ring.
3. Des-halb kön - nen sie wan - deln in I - o - u - os Nam' all - zeit,



Dann be-.kom-.men.. die.. Völ-ker.. die.. Spra-.che.. der.. Rein-.heit.. ver-.ehrt.
Sie ver - trau'n Gott, Ver - trau'n zu I - o - u - os Na - men sie bring'n.
So spricht I - o - u - o; in Sa - cha - ri - a er pro - phe - zeit.



Ers-tes.. Wort.. die-..ser.. Rein-heit ist Got - tes-Nam' I - o - u - o.
Es ist dann nur ein Rest die - ser Mensch-heit von heut', der dann lebt.
Wer schon heut' liebt I - o - u - os Nam', kommt in ein Ge - denk - buch.



Sie.. dann.. ru-..fen.. ihn.. an,.. die-..sen Nam' Got-tes ein-träch-tig so.
Ge - stärkt wer - den sie dann in I - o - u - o, der sie er - hebt.
Zu dei'm Heil schon jetzt I - o - u - os Nam' mit gan-zer Kraft such'!

19 - Mein Lied der Hingabe

Text und Melodie: Kurt Niedenführ



1. Al..-..les,.. ..was.. ..ich.. ..hab'.. ..und.. ..bin,.. ..geb'.. ..I...-...o...-...u... - ...o...-..ich. ..hin...
2. Mir ver - gib solch' Schwä - che dann! Trotz - dem setz' ich al - les d'ran,
3. Will nicht Reich - tum, höch - stens Glück. Nie geh' ich von Dir zu - rück!



Al.. - ..les.. ..würd'.. ..ich.. ..für.. ..Dich.. ..tun,.. ..au.. - ..ßer.. ..Bö.. - ..ses,.. ..das.. ..soll.. ..ruh'n...
Dei - nen Will'n zu tun, so gut wie ich kann, Du gibst mir Mut.
Auch wenn Fol - ter, Qual und Tod, Lei - den und auch gro - ße Not,



Doch.. ..'was.. ..Bö.. - ..ses.. ..willst.. ..Du.. ..nie... ..Tu.. ..ich.. ..Bö.. - ..ses.. ..doch,.. ..oh.. ..sieh'!..
Will Dein Skla - ve e - wig sein. Bin dann Sohn Dir, im - mer Dein.
darf ich spür'n um Dei - nes Nam', lieb' ich doch Dich oh - ne Gram.



Dann.. ..nicht,.. ..weil.. ..Du's.. ..willst.. ..et..-..wa,.. ..son..-..dern.. ..weil.. ..ich.. ..schwach,.. ..Ab..-..ba!..
Weiß, Du schützt mich, gibst mir das, was ich brauch' im rech - ten Maß.
I - o - u - o, Va - ter mein! Du sollst all mein Le - ben sein.

20 - Lieben heißt Leben

Text: Kurt Niedenführ; Melodie: Sarah Niedenführ

Gesang

1. Lie - ben heißt le - ben, wer nicht liebt, ist tot!
2. Lie - ben heißt op - fern, man op - fert zu - hauf.
3. Lie - ben heißt dan - ken, Dank macht uns so stark.
4. Lie - ben heißt lei - den, oh - ne Leid kein Glück.
5. Lie - ben heißt ster - ben, Wer stirbt für Gu - tes,

G.

Lie - ben heißt ge - ben Wer nicht gibt, dem droht
Lie - ben heißt hof - fen. Wer hofft, gibt nie auf,
Lie - ben hasst wan - ken hin - ab zu dem Sarg.
Lie - ben heißt mei - den, was nur führt zu - rück
wird dann auch er - ben. E - wig er tut es:

G.

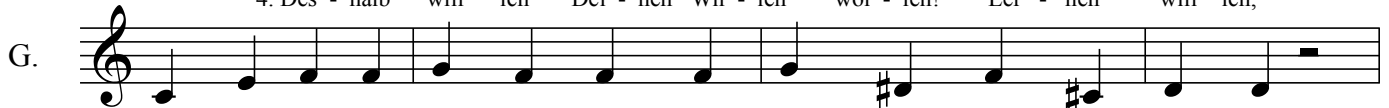
Ver - lust von al - lem. Er wird tief fal - len.
hat im - mer ein Ziel, das Gu - te er will.
denn Wan - kel - mut ist wie Gift für den Christ.
zu die - sem al - lem, wo wir tief fal - len.
Lie - ben und Le - ben, I - o wird's ge - ben.

21 - Mein Dankeslied

Text und Melodie: Kurt Niedenführ



1. Dank.. ..sei.. ..Dir.. ..I. - ..o..-..u..-..o!.. ..Un..-..end..-..lich.. ..sag'.. ..ich:.. .."Dan-ke!"..
 2. Schutz und Se - gen, Glück und Wohl - fahrt kann - test Du mir ge - ben,
 3. Dank für Dein - nen Wil - len, der uns mach - te! Ich sag: "Dan - ke!"
 4. Des - halb will ich Dei - nen Wil - len wol - len! Ler - nen will ich,



Dank.. ..für.. ..al..-..les.. ..was.. ..Du.. ..gibst:.. ..Dein'.. ..Nam',.. ..Dein.. ..Wort,.. ..Dein.. ..Los..-..kauf!..
 Gabst auch El - tern, Part - ner, Kin - der, O - pa, O - ma, Freun - de.
 denn Dein Wil - le ist nur gut, Du willst nur Gu - tes, I - o!
 Dei - nen Will'n zu tun, ja im - mer, Je - sus gleich, dem Lust war



Lie..-..be.. ..gibst.. ..Du,.. ..gabst.. ..Dein'.. ..Sohn.. ..für.. ..al..-..le.. ..gei..-..stig.. ..Kran..-..ke..
 Gu - te Nächs - te, Dei - nen Geist, und aus der En - gel Le - ben
 Ja, das Bes - te willst Du! Drum ich bit - te -- nicht ich wan - ke. --
 und auch Spei - se, Dei - nen Will'n zu tun. Er tat es völ - lig.



Gut.. ..bist.. ..Du.. ..und.. ..tust.. ..nur.. ..Gu..-..tes!.. ..Dan..-..ken.. ..hör'.. ..ich.. ..nie.. ..auf..
 "Mut - ter Je - ru - sa - lem dro - ben." Dank durch Je - sus heu - te!
 dass all - orts ge - scheh' Dein Wil - le viel mehr als bei Schi - loh!
 Op - fer ist dies oft! Doch reich' ich Dank aus vol - ler Brust dar.

5. Sün - der bin ich, al - so Nichts - nutz, auch wenn al - les tat ich.
 Trotz - dem gibst Du Le - ben mir, jetzt und so - gar auf e - wig.
 Gibst mir Hoff - nung, nimmst mir Angst und Pa - nik, denn die hatt' ich.
 Nimmst mir Furcht und Zit - tern, Druck und Psy - cho - ter - ror schä - big.

6. Gibst mir Ru - he, Freu - de, Frie - den und Ge - bor - gen - heit hier.
 Nimmst mir Leid, Be - dräng - nis, Not. Lässt mir nie na - hen Un - glück.
 Wie sehr möcht' ich Dir doch dan - ken! End - los dan - ke ich Dir
 Dank sei Dir, I - o - u - o! Vor Dir ich nie - der mich bück'!

22 - Mein Loblied

Text und Melodie: Kurt Niedenführ

Gesang



1. Ich prei-se Dich I - o - u - o! Ich lo - be Dich von gan-zem Her-zen.
2. Por - tio - nen, die Du gibst sind fett und Spei - sen, die Du gibst sind reich - lichst.
3. So un - er - meß - lich Se - gen fühl' ich auf mir, wie kann ich Dir dan - ken?
4. Die Hand ich streck' nach Dir, halt' fest Dich, klamm' - re mich an Dir stets ganz fest.

G.



Dein Na - me sei ge - prie - sen so, wie sol - che Lie - be kann nur schmer - zen.
Ge - mäst - tet Rind und auch Wild - bret! Der Glanz von Dir ist blit - zer - gleich Licht.
Seg - nest auf al - len We - gen, ent - fernst von mir nun auch al - le Ran - ken,
Blick' auch aus im - mer nach Dir, weiß nicht, wie ich soll die - nen Dir am Best'.

G.



Du klei - dest Dich in Herr - lich - keit, Du liebst die Schön - heit vol - ler Ru - he.
Ver - ge - bung echt macht mich so froh! Ich war ja tot, jetzt leb' ich so - gar.
wie man bei Wein so weg - schnei - det, was nutz - los Bal - last für die Pflanz - ze.
Dein Lob und Preis soll rei - chen ja in al - ler - höch - ste Di - men - sio - nen!

G.




Du brei - test aus den Weg so breit, der eng doch war für mei - ne Schu - he.
Er - heb' - nun ich I - o - u - o, den Va - ter, mei - nen Herrn und Ab - ba.
So wer - de ich einst be - nei - det, wenn ich vor I - o - u - o tan - ze.
Wirst mich um - sor - gen im - mer. Du sollst e - wig ü - ber al - lem thro - nen.

24 - Ein Siegeslied


Text und Melodie: Kurt Niedenführ

Gesang




1. ...Sieg.....dem..... Va....-.....ter,..... Sieg.....dem..... Sohn.....
2. Hat er nur stets aus - ge - harrt
3. Der Tri - umpf des Sie - ges nun
4. Jetzt die Welt kann ru - hig sein

G.



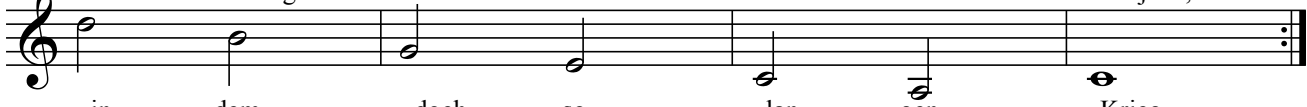
...Sieg.....dem..... Her.....-.....zen,..... wo.....sie..... woh'n.....
Der Ge - rech - te, Sohn so zart,
bringt dem Va - ter Sie - ges - ruhm.
Pa - ra - die - sisch, himm - lisch rein.

G.



...Sei.....-.....ner..... Hand.....ge..... - lang.....der..... Sieg.....
Nie war er doch ganz al - lein.
I - o - u - o und sein Sohn,
Hei - lig wird die Zu - kunft jetzt,

G.



...in..... dem..... doch..... so..... lan..... - gen..... Krieg.....
Va - ters füh - rend' Hand war sein
Freu'n sich ih - rer Ar - beit Lohn.
Fried - lich e - wig, tau - be - netzt.

27 - Es ist vollbracht!

Text und Melodie: Kurt Niedenführ

Gesang



1. "Es.. ..ist.. ..voll.. ..bracht!".. ..so.. ..schrie.. ..einst.. ..Je.. ..sus,.. ..als.. ..er.. ..starb...
2. Die ho - hen Au - gen al - ler Sün - der sind ent - zwei;
3. Wo - rum es geht, ist Rein - heit, Wahr - heit, Lie - be, Gott.
4. Den Frie - den zwi - schen Herz und Sinn braucht I - os Weib,

G.



da.. ..riss.. ..ent.. ..zwei.. ..der.. ..Vor.. ..hang,.. ..ei.. ..ne.. ..Tür.. ..ward.. ..auf.. ..ge.. ..tan...
Denn je - der Krug geht hin zum Brun - nen, so - lang bis er bricht.
Denn I - o - u - o sucht ein würd - dig Weib aus al - lem Volk,
Frie - den in I - o - u - o Got - tes Or - ga - ni - sa - tion.

G.



Es... ..war... ..die... ..Tü... ..re... ..zum... ..Him... ..mel,... ..für... ..die... ..Je... ..sus... ..warb...
Auch I - tha - mar wie Ben - ja - min, da war's nur Platz zwei
Das ganz sich ein - fügt in sei - ne We - ge bis zum Tod.
Or - ga - nisch ein - heit - lich wirkt zu - sam - men wie ein Leib

G.



Der.. ..Na... ..me... ..Got... ..tes,.. ..er... ..war... ..ge... ..rückt... ..auf... ..rech... ..te... ..Bahn...
So gilt es nun sich zu un - ter - wer - fen dem, der richt'.
Auch Je - sus gibt Gott al - les als ein Teil die - ser Wolk'.
das Is - ra'el Got - tes, ja al - le Treu - en von Zi - on.

29 - Das Lied der Ketzer


Text und Melodie: Kurt Niedenführ

Gesang



1."Willst Du nicht mein Bru - der sei - in, schlag' ich Dir den Schä-del ei - in.
2. Doch er dient nur bö - sen Kir - chen, ih - ren Sün - den, die - sen schia - chen.
3. Lieb' nicht Gott und Wahr - heit nu - ur, son - dern Kotz - ge - spei - e pu - ur,
4. Wenn man ihn ver - bal ver - da - ammt, wenn der Schei - ter - hau - fen fla - ammt.

G.



o - der wün - sche Dir das Feu - er, denn Du bist mir nicht ge - heu - er."
die sich tür - men bis zum Him - mel, und ver - dreck - tem Geis - tes - schim - mel.
wo - rin suhlt sich nur 'ne Sa - u, die liebt der Kirch' Dog - men - ba - u.
wenn man Schan - de und den Flu - uch liest aus Got - tes Bi - bel - bu - uch,

G.



So spricht ja zu ei - nem Ket - zer der fa - na - tisch bö - se Het - zer,
Lü - ge tauscht der Het - zer fü - ür Wahr - heit, die nur dem Ge - spü - ür,
So will man ihn dann ver - füh - ren! "Dann brauchst du den Tod nicht spü - ren!"
dass der Ket - zer ja er - schre - eckt, wünscht man, dass er schnell ver - re - eckt!

G.



der sich dünkt, er sei ein En - gel, Got - tes Die - ner oh - ne Män - gel.
der Gott liebt ja bis zum To - od, den man ja dem Ket - zer dro - oht!
Doch der Ket - zer nie ver li - iert Selbst - ach - tung, die Mut ge - bi - iert.
Doch wenn glückt nicht sol - cher Mo - ord, jagt man Ket - zer ein - fach fo - ort.

5. Het - zer ü - ben psy - chisch Mo - ord, denn sie sind von die - ser So - ort.
vol - ler Psy - cho - tyr - an - ne i wird das Le - ben Quä - le - re - i!
man - chen Ket - zer trie - ben si - ie in den Selbst - mord, den sie ni - ie
als von sich ver - schul - det se - ehn, die - ser Het - zer - mör - der - cla - an.

6. Doch der Ket - zer wird be - lo - ohnt von dem, der im Him - mel thro - ont.
E - wig Schlaf der Het - zer kri - iegt, teu - fels - gleich im Tod be - si - iegt.
E - wig le - ben Ket - zer da - ann, la - chen ü - ber Het - zers Ba - ann.
Kir - chen lehr'n nur Schwät - zer - wa - ahn, mit nur Geis - tes - krät - ze dra - an.

7. "Doch ich lieb' die Wahr - heit blo - oß", spricht das Herz des Ket - zers lo - os.
Er preist I - o - u - o, den Go - ott, den er liebt bis zu sei'm To - od.
"Willst du nicht mein Bru - der se - in, schlag' ich dir den Schä - del e - in,
o - der wün - sche dir das Feu - er, denn du bist mir nicht ge - heu - er!"

33 - Die Weltherrschaft

Text: Kurt Niedenführ; Melodie: Daniel Niedenführ

Gesang



1. Der Herr - scher, der be - herrscht - jetzt die - se Welt, ge -
2. Er will, dass je - der dient ihm und auch strebt, den

G.



braucht... ..für...sei... - ..ne... ..Herr...-...schaft... ..auch... ..das... ..Geld... ..Er...
An - spruch auf die Welt - herr - schaft, er - hebt, Ob

G.



Welt...-...herr...-...schaft... ..ver... spricht, doch ...Hal...-...ten... ..kann... ..er's... - nicht. Trotz -
Po - li - tik, Wirt - schaft, es geht doch nur um Macht, die

G.



dem... - ..es... ..im... - ..mer... ..wie... - ..der... ..neu... - ..ge... - ..fällt...
Re - li - gion hat's lan - ge vor - ge - lebt.

3. Auch Wis - sen - schaft und I - de - o - lo - gie, das
Ziel der Do - mi - nanz ver - fol - gen sie. Selbst
man - ches in der Kunst, Ge - füh - le uns ver - hunzt. Denn
da - durch uns be - herr - schen wol - len sie.

4. Das Schö - ne an dem Gan - zen letzt - lich ist: die
Welt - herr - schaft schon längst ver - ge - ben ist. Denn
I - o - u - o gibt sie dem, der uns nur liebt. Die
Kro - ne, ja sie geht an Je - sus Christ.

Lied 35 - Die Früchte des Geistes

(Galater 5:22,23)


Text: Kurt Niedenführ; Melodie: Kornelia Niedenführ

Gesang 


1. Lie-be ist nicht nur ein Wort. Lie-be trägt zu Gott dich fort.
2. Freu-de ist nicht nur ein Wort. Freu-de trägt zu Gott dich fort.
3. Frie-den ist nicht nur ein Wort. Frie-den trägt zu Gott ja fort.

G. 

Lie-be lässt dich glück-lich sein. Lie-ben kannst du auch al-lein.
Freu-de lässt dich glück-lich sein. Freu-de spürt du auch al-lein.
Frie-den lässt dich glück-lich sein. Frie-den schaffst du auch al-lein.

G. 

Lie-be ist ..'ne.. ..Ei..-gen-schaft, Nicht nur ei-nes Ak-tes Kraft.
Freu-de ist 'ne Ei-gen-schaft. Sie er-füllt dich mit viel Kraft.
Frie-den ist 'ne Ei-gen-schaft. Bö-sen fehlt da-zu die Kraft.

G. 

Lie-be kann ge-heu-chelt sein. Lass' dich da-rauf ja nicht ein.
Freu'dich nicht aus schlech-tem Grund, Für das Herz ist's un-ge-sund.
Frie-den wohnt im gu-ten Herz, Fügt nicht zu dem An-derm Schmerz.

4. Ru-he ist nicht nur ein Wort. Ru-he trägt zu Gott dich fort.
Ru-he lässt dich glück-lich sein. Ru-hig blei-ben, das ist fein.
Ru-he ist 'ne Ei-gen-schaft, Die das Bö-se von dir schafft.
Ru-hig musst du in-nen sein, Dann dein Herz wird lieb und rein.

5. Recht-tun ist nicht nur ein Wort. Recht-tun trägt zu Gott dich fort.
Recht-tun lässt dich glück-lich sein. Recht-tun kann man ganz al-lein.
Recht-tun ist 'ne Ei-gen-schaft, Gibt im Le-ben dir viel Kraft.
Recht-tun man-cher vor-täuscht nur, Fol-ge nicht auf des-sen Spur.

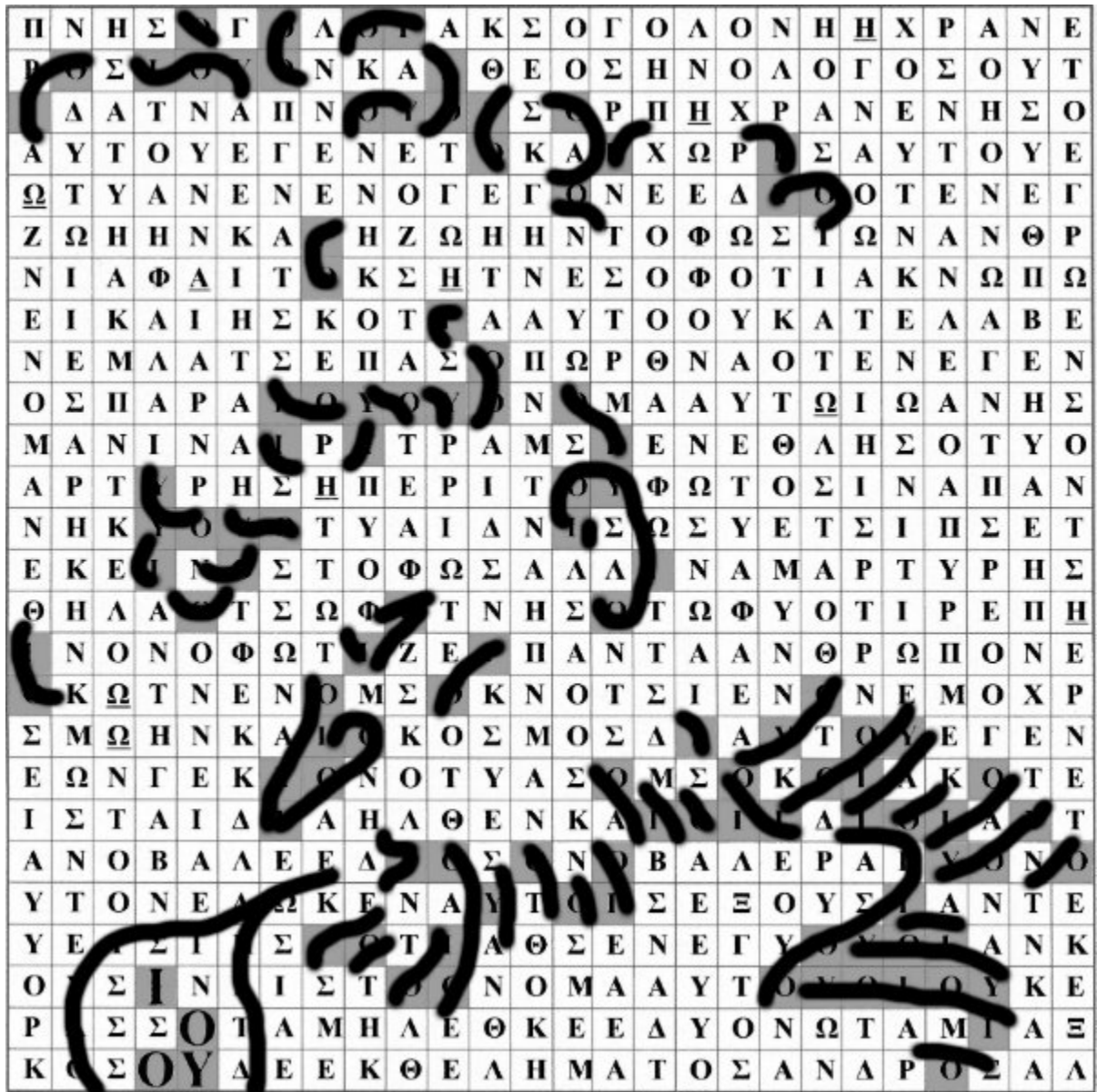
6. Gü-te ist nicht nur ein Wort. Gü-te trägt zu Gott dich fort.
Gü-te lässt sehr glück-lich sein. Gü-te kennt nicht sich al-lein.
Gü-te ist 'ne Ei-gen-schaft, Kos-tet dich ein we-nig Kraft.
Gü-te ist ein hoh-es Gut, denn es braucht da-zu auch Mut.

7. Treu-e ist nicht nur ein Wort. Treu-e trägt zu Gott dich fort.
Treu-e lässt dich glück-lich sein. Treu-e kennt nicht sich al-lein.
Treu-e ist 'ne Ei-gen-schaft. Sie er-füllt dich mit viel Kraft.
Treu-e kann ge-heu-chelt sein. So-was lass' ins Herz nicht 'rein.

8. Sanft-mut ist nicht nur ein Wort. Sanft-mut trägt zu Gott dich fort.
Sanft-mut lässt dich glück-lich sein. Sanft-mut hat man auch al-lein.
Sanft-mut ist 'ne Ei-gen-schaft, Kos-tet gar-nicht so viel Kraft.
Sanft-mut funk-tio-niert nur echt. Heu-cheln kann man sie sehr schlecht.

9. Selbst-be-herr-schung, welch' ein Wort. Selbst-be-herr-schung ist oft fort.
Selbst-be-herrscht ins Glück geh' ein. Selbst-be-herr-schung lass' nie sein.
Sie ist ei-ne Ei-gen-schaft, kos-tet letz-te Gei-stes-kraft.
Selbst-be-herr-schung, oh-ne Zwang, bremst den Zorn und Wu-tes-drang.

Kodiertes Bild aus Joh 1:1ff¹
 Code: IOYO und IOY und IO



Interpretation: lächelnder, humorvoller, väterlicher Zeitgenosse,
 stellt vielleicht die großartige Persönlichkeit unseres himmlischen Vaters dar

¹ Vgl. IOUO – The Name of God, S. 69